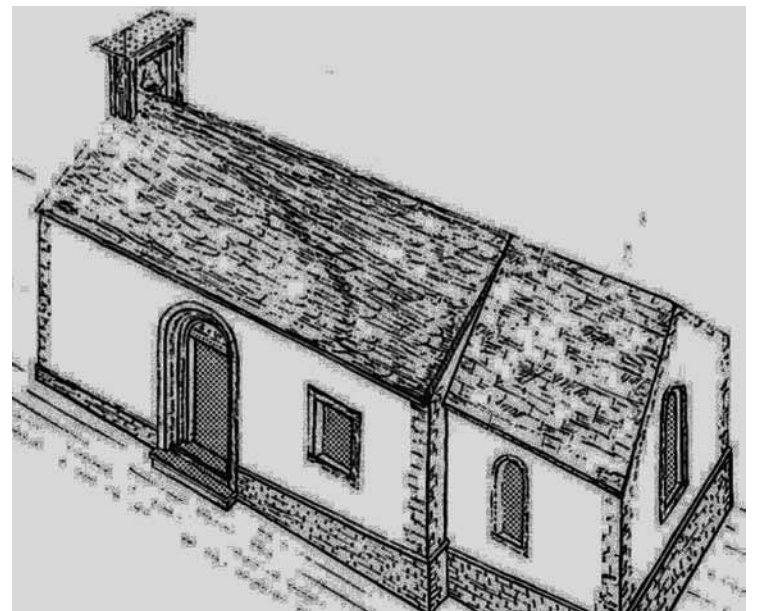


Lambertuskapelle

Die Lambertuskapelle wurde nach den Überlieferungen an der Stelle einer alten, wesentlich kleineren Wallfahrtskapelle errichtet. Ein Chronist aus Lüttich berichtet um die Mitte des 11. Jhs. von der „allerorts bekannten, seligen Wallfahrt auf den Lambertusberg“.



Ostchor und Rekonstruktion der Lambertuskapelle

Von den Außenmauern der ehemaligen Pfarrkirche aus dem 12. Jh. nur noch Reste zu sehen. Nach der Säkularisation im Jahr 1803 zog die Pfarrgemeinde inkl. der Orgel in die große Klosterkirche um, die nun zur Verfügung stand. Der Kapellenraum wurde als Viehstall und Lagerraum genutzt. Nach den Erzählungen gediehen die Tiere in den ehemaligen Kirchenräumen nicht. Das heute leider verfallene Tympanon über dem Portal zeigte das jüngste Gericht. Die unscheinbaren Außenmauern der Kapelle sind das älteste Zeugnis einer über 1.600jährigen christlichen Tradition in Tückelhausen. Heute führt der Jakobspilgerweg von Ochsenfurt über das Thierbachtal nach Santiago de Compostela.



Ehemaliges Portal der Lambertuskapelle